



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER
LIMESREGION
WIR GEBEN IDEEN ZUKUNFT

LebensQualität durch Nähe im Rahmen von LEADER in der Gemeinde Fichtenberg

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg für den Ländlichen Raum. LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de L'Économie Rurale“ = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Im Rahmen von LEADER werden innovative Projekte im Ländlichen Raum gefördert. In die Förderperiode 2007 bis 2013 wurden insgesamt 8 Gebiete in Baden-Württemberg aufgenommen.

Diese sind: Brenzregion, Limesregion, Oberschwaben, Nordschwarzwald, Südschwarzwald, Neckar-Odenwald-Tauber, Mittlerer Schwarzwald, SüdWestAlb

Wir befinden uns mit der Gemeinde Fichtenberg in der Limesregion.

Das Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ von der SPES Zukunftsakademie ist ein Projekt, das im Rahmen von LEADER gefördert wird.

Wer oder was ist SPES?

SPES steht für „Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung von Strukturen“.

Im Verein „SPES Zukunftsmodelle“ haben sich Menschen zusammen geschlossen, die zur Stärkung der Lebensqualität beitragen wollen, indem sie Methoden zur Bürgerbeteiligung, Modelle für Nahversorgung und Nachbarschaftshilfe und weitere Zukunftsmodelle entwickeln.

Ein Zukunftsmodell von SPES ist z.B. das Projekt „Lebensqualität durch Nähe“

Was ist „Lebensqualität durch Nähe“ überhaupt?

Das Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ wurde von der SPES in Oberösterreich basierend auf den Erfahrungen der Gemeinde Steinbach a.d. Steyr entwickelt mit dem Ziel, die Lebensqualität in ländlichen Gemeinden langfristig zu sichern.

Das Projekt enthält keine Pauschalrezepte für Gemeindeentwicklung, sondern öffnet den Raum für die Eigeninitiative und Gestaltungskraft der Bürgerinnen und Bürger.

Die Lebensqualität umfasst dabei mehrere Ebenen:

- Die Sachebene, die die materielle Seite der Lebensqualität ausmacht und die Grundbedürfnisse nach Arbeit und Versorgung abdeckt (z.B. Beruf, Haus, Nahrung).
- Die Beziehungsebene, auf der die emotionalen Bedürfnisse erfüllt werden (z.B. Familie, Freundschaft, Anerkennung und Geborgenheit)
- Die Sinnebene, die das Leben wertvoll macht und ihm Ziel und Zukunft gibt (z.B. „Sinn des Lebens“).

Diese drei Ebenen lassen sich auf die Gemeindeebene übertragen:

- Sachebene: z.B. Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen usw.
- Beziehungsebene: z.B. wie stehen die Bürger untereinander, „Wir-Gefühl“ in der Gemeinde
- Sinnebene: wo wollen wir mit unserer Gemeinde hin, was ist das Ziel, was wollen wir erreichen

Lebensqualität entsteht nur dann, wenn die Bedürfnisse auf allen drei Ebenen erfüllt sind und zwischen Sinn, Sache und Beziehung Ausgewogenheit herrscht.

Das Projekt Lebensqualität durch Nähe setzt auf allen drei Ebenen gleichzeitig an und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz.

Das Projekt ist an den Bürgerinnen und Bürger von Fichtenberg orientiert und sucht dabei die Stärken und Potentiale der Gemeinde. Diese Bewusstseinsbildung ist der wirksamste Weg zur Sicherung der Lebensqualität.

Ziel des Projektes ist es auch, die Solidarität in der Gemeinde, das „Wir-Gefühl“, zu stärken. Das Projekt beginnt nämlich dort, wo andere Konzepte aufhören – bei der Umsetzung!

Deshalb hat ein Vorbereitungsteam 5 Arbeitskreise gebildet, in denen einzelne Themen zusammengefasst wurden. Diese sind:

AK 1: Nahversorgung und Infrastruktur

Beispielhafte Themen:

Welche Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen brauchen wir?

Wie können wir Infrastruktur schaffen und (z.B. Schule) erhalten?

Wie kann Bewusstsein für die Zusammenhänge von regionaler Versorgung und Lebensqualität geschaffen werden?

Wie kann die Einsatzbereitschaft der Rettungsdienste (DRK, Notarzt, Feuerwehr) sichergestellt werden?

Wie kann die energieautarke Gemeinde geschaffen werden?



AK 2: Freizeit, Kultur, Sport und Tourismus

Beispielhafte Themen:

Wie ausreichend ist das Angebot an Spiel- und Bolzplätzen?

Welche Kulturangebote können durch die Bürger selbst angeboten werden?

Wie könnte ein Naturlehrpfad, Fitness- oder Trimm-Dich-Pfad aussehen?

Wie und wo könnte ein Projekt entstehen, bei dem die Alte Mühle, das Sägewerk, Wasser und Flora kreativ vermarktet werden?

Wie könnte ein Rötterturm-Projekt kreativ entwickelt und vermarktet werden?

AK 3: Jugend mit Zukunft?!

Welche Perspektiven haben junge Leute in Fichtenberg?

Wie bedürfnisorientiert ist das Freizeitangebot für Jugendliche?

AK 4: Mit- und füreinander leben in Fichtenberg

Welche Möglichkeiten gibt es, um ein Diskussionsforum für aktuelle Themen und schnelle Kommunikationswege zu schaffen (Dorfgespräch online)?

Wie können die Vereine noch besser kooperieren?

Wie könnte eine Börse mit Austausch von Dienstleistungen organisiert werden?

Wie könnte eine Treffpunkt der Generationen aussehen?

Welche Angebote gibt es für Neubürger?

Wie könnte eine übergreifende Seniorenarbeit aussehen?

Wie könnte ein bedarfsgerechtes Pflegekonzept mit Bürgerbeteiligung aussehen?



AK 5: Information und Öffentlichkeitsarbeit

Wie können wir über Öffentlichkeitsarbeit Bewusstseinsbildung betreiben?

Wann setzen wir die Arbeitshilfen (Malblattaktion, Sammelmappen etc.) ein?

Wir möchten jetzt möglichst viele Bürgerinnen und Bürger gewinnen, die in den einzelnen Arbeitskreisen mitmachen und Projekte erarbeiten. Möglich ist alles von kleinen Veränderungen bis hin zu größeren Planungen. Die Themenauswahl in den Arbeitskreisen ist noch lange nicht abschließend!

Was bringt´s für Fichtenberg?

Hier einige Beispiele, was die Umsetzung des Projektes Lebensqualität durch Nähe bringen kann:

Für die Gemeinde

- Schaffung eines positiven Klimas in der Bevölkerung und Politik
- Stärkere Identifikation der Bürger/innen mit ihrem Ort
- Entdecken von Stärken und Potentialen



Für Wirtschaft und Landwirtschaft:

- Erhöhung der Anziehungskraft für Betriebe durch bessere Rahmenbedingungen
- Stärkere Bindung der Kaufkraft
- Sicherung des Mittelstandes in Gewerbe und Landwirtschaft

Für den Tourismus:

- Steigerung der Attraktivität und Anziehungskraft des Ortes
- Verbesserung und Sicherung der Angebotsvielfalt
- Förderung regionaler Spezialitäten

Für Kultur, Soziales und Umwelt:

- besseres soziales Miteinander
- leichtere Integration Zugezogener
- kurze Wege mit geringer Umweltbelastung durch Nutzung der lokalen und regionalen Strukturen

Die Wahrheit ist aber auch...



...dass ohne die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger das Projekt nicht umgesetzt werden kann.

Lebensqualität durch Nähe lebt durch sie!

Wir freuen uns auf SIE und Ihre Mitarbeit, denn sie hilft, die Zukunft in Fichtenberg positiv zu gestalten!

Die Teilnahme in den Arbeitskreisen ist jederzeit möglich, melden Sie sich dazu einfach bei der Gemeindeverwaltung Fichtenberg, Rathausstraße 13, 74427 Fichtenberg. Telefon: 07971 / 95 55 0.